

- Die Türken vor Wien.
Ende des zweiten Kriegs zwischen Karl V. und Franz I.
(Georg von Frundsberg. — Damenfriede).
1530. **Reichstag zu Augsburg.** Die Evangelischen überreichen die von Philipp Melanthon verfasste Bekenntnisschrift. (**Confessio Augustana**). Verbot der Ausbreitung der lutherischen Lehre.
1531. Der schmalkaldische Bund gestiftet. Häupter: Landgraf Philipp von Hefsen und Johann der Beständige von Sachsen, nach dessen Tode (1532) Johann Friedrich.
1532. Religionsfriede zu Nürnberg: Bis zu einem allgemeinen Concil soll sich jeder der Glaubensverfolgung enthalten. (Türkengefahr).
1535. Die Sekte der Wiedertäufer in Münster (Johann von Leyden).
Karl V. erobert Tunis, den Schlupfwinkel von Seeräubern.
1544. Der letzte (4.) Krieg mit Franz I. beendet durch den Frieden zu Crespy. Franz I. behält Burgund, verzichtet aber auf Mailand und Neapel.
- 1545—1563. Das Concil zu Trident.
1546. **Luther stirbt zu Eisleben.**
(18. Febr.)
- 1546—47. **Der schmalkaldische Krieg.** In der Schlacht bei Mühlberg a. d. Elbe (1547) wird Kurfürst Johann Friedrich vom Kaiser (im Bunde mit Moritz von Sachsen) besiegt und gefangen genommen. Den größten Teil seiner Länder und die Kurwürde erhält Herzog Moritz (albertin. Linie des Hauses Wettin).
1548. Das Augsburger Interim.
1552. Moritz von Sachsen zieht gegen den Kaiser, verbündet mit Heinrich II von Frankreich. Vertrag zu Passau. (günstig für die Protestanten).
1555. **Der Augsburger Religionsfriede.** Die Protestanten erhalten völlige Rechtsgleichheit mit den Katholiken. Der geistliche Vorbehalt. (Reservatum ecclesiasticum). Nicht eingeschlossen in den Frieden sind die Anhänger Zwinglis und Calvins (Genf). Des Letzteren Lehre findet hauptsächlich in Frankreich Eingang. (Hugenotten).
1556. Kaiser Karl V legt die Krone nieder und zieht sich in das Kloster St. Just (Spanien) zurück († 1558). Die Regierung in Spanien und den Nieder-
1540. Der Jesuitenorden, gestiftet von dem spanischen Edelmann Ignatius von Loyola, eine kräftige Stütze des Papsttums.